Statusbericht zum Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben

PSP 7.660083

Stand: 30.06.2015

Kurzbeschreibung des Projekts

Das Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben soll entsprechend dem verkehrspolitischen Leitbild und dem Nahverkehrsplan der Stadt Halle die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erhöhen und dafür insbesondere den S-Bahnhof Nietleben sowohl in seiner Funktion als Verknüpfungsstelle zwischen öffentlichem Straßenpersonennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr als auch in seiner Funktion als Zugangsstelle zum öffentlichen Personennahverkehr aufwerten.

Hierzu sind die Ein-, Aus- und Umsteigebedingungen zu verbessern, was vor allem durch die Herstellung barrierefreier Bahn- und Bussteige, einschließlich ihrer Zugänge, erreicht werden soll. Zudem sollen eine Bike & Ride-Anlage und eine Park & Ride-Anlage errichtet werden.

Folgende Maßnahmen sind Bestandteil des Vorhabens:

- Abbruch- und Rückbauarbeiten (Durchgangsgebäude, Lagerhalle, Garagenkomplex, Kläranlagen und Schächte) im Zuge der Baufeldbereinigung,
- Ausbau der Heidestraße auf einer Länge von ca. 225 m,
- barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen,
- mobilitätsbehindertengerechter Ausbau der Warteflächen, der straßenbegleitenden Geh- und Radwege, der Zugänge zu den Bahnanlagen,
- Neuordnung einer Park & Ride-Anlage mit 40 Pkw-Stellplätzen, 2 Behindertenstellplätzen und 7 Motorradstellplätzen,
- Anordnung einer überdachten Fahrradabstellanlage für 40 Fahrräder,
- Ausbau der Aufenthaltsflächen des Bahnhofsvorplatzes,
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Baumpflanzungen und Straßenbegleitgrün),
- Anordnung einer Straßenbeleuchtung nach DIN 5035-2,
- Markierung und Beschilderungsarbeiten,
- Leitungsumverlegungen und Anpassen der Straßenentwässerung im erforderlichen Umfang.

Das gesamte Bauvorhaben wird aus Fördermitteln des Schnittstellenprogramms des Landes Sachsen-Anhalt und aus Mitteln des Regionalisierungsgesetzes gefördert, so dass sich die Maßnahme, ausgenommen der Folgekosten für die Unterhaltung der Anlagen, haushaltsneutral für den städtischen Haushalt darstellt.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- Gestaltungsbeschluss zum Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben (IV/2009/07760 vom 22.01.2009 Gesamtkosten 999.300 EURO)
- Baubeschluss zum Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben (V/2014/12450 vom 04.02.2014 Gesamtkosten 1.430.581,33 EURO)

Darstellung des Projektfortschritts

zum 1. Bauabschnitt (Abbruchmaßnahme/Baufeldbereinigung):

Die notwendigen Abbruch- und Rückbauarbeiten, die im Wesentlichen das Durchgangsgebäude, die Lagerhalle, den Garagenkomplex, vorhandene Kläranlagen und Schächte betreffen, wurden abgeschlossen.

Die erforderlichen Fällarbeiten im Zuge der Heidestraße außerhalb der Sperrfristen des Bundesnaturschutzgesetzes (Baumfällungen, Rodungsarbeiten und Gehölzbeseitigungen einschl. Baustelleneinrichtung) wurden bis zum 27.02.2015 beendet.

zum 2. Bauabschnitt (Neubaumaßnahme):

Die Fertigstellung der Ausführungsplanung und der notwendigen Ausschreibungsunterlagen wurde abgeschlossen. Der Beginn der Neubaumaßnahme ist innerhalb des IV. Quartals 2015 vorgesehen.

Infolge des Versagens der Einleitgenehmigung von Regenwässern durch die HWS GmbH waren umfangreiche Planungsänderungen zur Erlangung der Genehmigungsfähigkeit durch die Stadt trotz intensiver Vorabstimmungen notwendig. Die hierdurch gestiegenen Baukosten der Stadt infolge der zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen in den Kolonistengraben betragen ca. 80 TEuro brutto.

Durch die Integration von Ingenieurplanungen Dritter (fachlich beteiligter Versorgungsunternehmen) ergeben sich für das Bauvorhaben nach deren Freigabe im Zuge des Planungsfortschrittes weitere Kostenerhöhungen. Auf Grundlage der aktuellen Konzessionsverträge und den damit verbundenen Kostenvereinbarungen sind die aktuellen, in 2015 angezeigten Mehrkosten der Versorger derzeit in Klärung.

Mit der Sicherung der Finanzierung, der Bereitstellung und Mittelfreigabe notwendiger Haushaltsmittel beginnt das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren. Die Bauzeit beträgt mindestens 40 Arbeitswochen.

Themen Projektumsetzung

Der Fortsetzungsantrag für 2015 zum aktuellen Zuwendungsbescheid 2014 wurde am 31.03.2015 eingereicht. Folgender Finanzierungsplan wurde zur verbindlichen Bewilligung des Fördermittelgebers beantragt:

Gesamtausgaben des Vorhabens:	1.430.581,32 Euro
Zuwendungsfähige Ausgaben:	1.419.981,58 Euro
Zuwendungen des Landes	1.135.964,14 Euro
städtischer Eigenanteil	294.617,18 Euro

Die Mitteilung über die Aufnahme in das Jahresprogramm nach Nr. 8.1 Verwaltungsvorschrift-Entflechtungsgesetz/Verkehr „ÖPNV-Investitionsprogramm 2015 des Landes Sachsen-Anhalt - Teil Schnittstellenprogramm 2014“ erfolgte durch die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA GmbH) am 29.04.2015.

Die Mehrkosten für das Gesamtvorhaben werden derzeit beim Fördermittelgeber per Änderungsantrag eingereicht.

Die Förderquote beträgt 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Differenz wird über „Regionalisierungsmittel“ ausgeglichen.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss (V/2014/12450)

Gesamtauszahlungen	1.430.581,33 Euro
Investitionszuschuss/Fördermittel EntflechtG	1.135.963,67 Euro
Regionalisierungsmittel	294.662,28 Euro